

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Weniger oder mehr Klagen gegen Asylbescheide?**

Anfrage der Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 08.09.2016

Die *Frankfurter Rundschau* schreibt im Artikel vom 30.08.2016, dass die Zahl der Klagen gegen ablehnende Asylentscheidungen nach Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) seit 2014 spürbar gesunken sei.

Das BAMF reagierte damit auf einen Vorwurf von Pro Asyl, dass die Nürnberger Behörde die Korrektur fehlerhafter Asylbescheide immer mehr auf die Gerichte verteilen würde. „Die inzwischen auch überlasteten Verwaltungsgerichte sind nicht dafür da, vom Bundesamt sehenden Auges in Kauf genommene Verfahrensmängel zu korrigieren“, hatte Pro Asyl am 29.08.2016 in einer Presseerklärung mitgeteilt.

Das BAMF wies ebenfalls die Vorwürfe zurück, wonach Asylentscheidungen in den vergangenen Monaten „extrem mangelbehaftet“ gewesen seien. Auch die Behauptung, das Bundesamt reagiere inzwischen nicht mehr auf Hinweise der Hilfsorganisation auf Mängel in einzelnen Asylbescheiden, wies eine Behördensprecherin zurück.

1. In wie vielen Fällen wurde Widerspruch gegen die Entscheidung des BAMF in Niedersachsen eingelegt (bitte nach den Jahren 2014, 2015 und 2016 aufschlüsseln mit Nennung der Gesamtzahl der Bescheide)?
2. Wie viele Klagen sind noch anhängig?
3. In wie vielen Fällen wurde der Klage stattgegeben (bitte nach den Jahren 2014, 2015 und 2016 aufschlüsseln)?

(Ausgegeben am 15.09.2016)